

WEICHENSERVICE 1/2

Um die Streckenverfügbarkeit aufrechtzuerhalten, ist eine regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Weichen erforderlich, welche wir im Rahmen von Weichenservices anbieten.

Ein Weichenservice beinhaltet folgende Tätigkeiten:

Mechanische Aufarbeitung

- Regulierung von Kleineisen, Ersatz von schadhaftem Material
- Schraublochsanie rung
- Richt- und Nachstellarbeiten am Weichengestänge (Korrektur von Spur-, Leit- und Rillenweite)
- Zungen biegen (Wiederherstellung der Anlage der Zunge an der Backenschiene bzw. an den Zungenstützen, bzw. Wiederherstellung des engsten Durchgangs bei der abliegenden Zunge)
- Überprüfung und Einstellung der Rollenvorrichtung



Schleiftechnische Aufarbeitung von Weichenkomponenten

- Behebung von Zungenausbrüche (Ausschleifen), sofern diese nach Lehre II der ÖBB Regelzeichnung 2549 behebbar sind
- Entfernen von Überwalzungen
- Ausschleifen von Head Checks im normalen Schienenprofil
- Ausfeilen von Überwalzungen bei Isolierstößen

Zerstörungsfreie Prüfungen

- Durchführung von geometrischen Kontrollen (Spurweiten, Leitweiten, engster Durchgang)
- Erfassung aller Weichenprüfmaße an den gekennzeichneten Messpunkten mit der elektronischen Weichenprüflehre

Überprüfung von Verschlüssen, Umstellgestängen, Antrieben und Endlagenprüfer

- Hakenverschluss
 - Abnahme von Abdeckungen
 - Reinigung und Schmieren von gleitenden Teilen
 - Überprüfung aller Splinte und Schraubensicherungsbleche
 - Kontrolle des Zungenaufschlages, Hakenübergri ffs und Spielraum „s“
- Klammerverschluss
 - Abnahme von Abdeckungen
 - Reinigung und Schmieren von gleitenden Teilen
 - Überprüfung aller Splinte und Schraubensicherungsbleche
 - Kontrolle von Stellhub, Zungenaufschlag, Verschlussüberdeckung, Klaffmaß, Klammerkopfspiel (Klemmmaß)
 - Durchführung der Klinkprobe und ggf. regulierender Eingriff

WEICHENSERVICE 2/2

- SPHEROLOCK®:
 - Überprüfung des korrekten Sitzes der Befestigungsschrauben M 20
 - Befestigungskontrolle der Zungenangriffstücke
 - Kontrolle der Verschraubung der Überwurfmutter an der Zentraleinheit und am Schmiernippel
 - Sichtprüfung der ausgefahrenen Backenführungen auf etwaige Beschädigungen und Sichtkontrolle auf überhöhten Schmierstoffaustrag an den Backenführungen
 - Nachschmierung des Verschlusses
 - Überprüfung des Spieles zwischen der Backenschiene und der Rippennocken, Überprüfung der Antriebsstangenbefestigung und Bolzensicherung bei der Gabelverbindung zum Hydrolink
 - Durchführung der Inspektion bzw. im Bedarfsfall Durchführung von Korrekturmaßnahmen gemäß Vorgaben aus ÖBB Vorschriften
 - Durchführen der Klinkprobe und ggf. regulierender Eingriff
- Mechanisches Umstellgestänge:
 - Sichtkontrolle auf Beschädigungen
 - Kontrolle der Verschraubungen am Verbindungsgestänge, im Bedarfsfall Nachjustierung
- HYDROLINK®:
 - Prüfung der Dichtheit von Antriebszylinder, Umstellzylinder, Steuereinheit und Hydraulikleitungen (Rohre und Schläuche)
 - Kontrolle von Speicherdruck und Zusatzspeicherdruck und Anpassung im Bedarfsfall
 - Überprüfung von Schraubverbindungen und hydraulische Verschraubungen
 - Kontrolle der Systemsicherungsventile an Weichen 49E1, 54E2
 - Durchführung der Inspektion bzw. im Bedarfsfall Durchführung von Korrekturmaßnahmen gemäß Vorgaben aus ÖBB Vorschriften

Abschließende Kontrolle

- Nach der Aufarbeitung erfolgt eine Klinkprobe
- Dokumentation analog ÖBB-Weichenprüfmaße
- Übermittlung der gespeicherten Messdaten

